

Kreistagswahlen am 7. Juni 2009

Ihr Denkmittel gegen die Macher der KVS!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEIN-NECKAR-KREIS



Liebe Wählerinnen und Wähler in Hemsbach und Laudenbach,

die Kreistagswahlen am 7. Juni 2009 haben eine ganz besondere Bedeutung. Wir GRÜNE haben beantragt und kämpfen dafür, dass der (neue) Kreistag noch einmal neu über die Frage entscheidet, ob die KVS mitten durch Hemsbach führen soll. Und ob dafür zum ersten Mal in der Kreisgeschichte eine Stadt an Grundstücken enteignet werden soll. Die Politik des Landrats und der ihn unterstützenden Parteien CDU, SPD und FW, die jetzt auf kaltem Weg Hemsbach enteignen wollen, um die KVS brutal gegen die Gemeinderats- und Bevölkerungsmehrheit durchzudrücken, ist ein Riesen-Skandal. Sie macht auch nicht vor vom Aussterben bedrohten Arten wie dem Kammmolch Halt, wie die Laudenbacher Baumaßnahmen zeigen.

Die beste Antwort auf die absurden KVS-Planungen ist die Wahl der Grünen!

Die Grünen im Kreistag kämpfen seit der 1. Stunde gegen eine „Umgehungsstraße“ mitten durch Hemsbach. Wir Grüne vor Ort haben mit unserer Kreistagsfraktion die Unsinnigkeit der KVS-Planung immer wieder klar gemacht. Und wir haben Alternativen vorgelegt, die Hemsbacher und Laudenbacher Verkehrsprobleme lösen können. Laudenbacher Bürger/innen können kein Interesse daran haben, dass der örtliche Berufsverkehr sich künftig mitten durch die Nachgemeinde wälzt! Die richtige Antwort wäre eine Laudenbacher Anbindung an eine neue Autobahnanschlussstelle Heppenheim-Süd.

Und die anderen Parteien?

Nicht beirren lassen! Egal, was jetzt im Wahlkampf vor Ort gesagt wird: Die CDU im Kreistag war und ist für den Bau der KVS. Eine einzelne Nein-Stimme der CDU im Kreistag und das Nein der CDU-Gemeinderäte vor Ort reichen nicht. Und: SPD und Freie Wähler waren schon immer zu 100% für die KVS.

Wir Grüne stehen für

- Sofortiger Stopp der KVS – Planung durch Hemsbach
- Keine Zwangsentziehung der Stadt Hemsbach
- Neue Verhandlungen zwischen Kreis und der Stadt Hemsbach für eine vernünftige Lösung der Verkehrsprobleme
- Gemeinsame badisch-hessische Initiative für einen Autobahnanschluss Heppenheim-Süd

Wir Grüne wollen mehr ...

... Sitze im Kreistag, um das Nein zur KVS stark und unüberhörbar zu machen. Und um für die Bergstraße in letzter Minute eine vernünftige Lösung zu erreichen.

Nicht vergessen -

Kreistagswahlen sind dieses Mal auch Denkmittel-Wahlen!

Wir bitten deshalb am 7. Juni 2009

um alle Ihre 5 Stimmen für Die Grünen.

FÜR SIE IN DEN KREISTAG!

Bei der Kreistagswahl am 7. Juni 2009 kandidieren
für **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
für **Hemsbach-Laudenbach**



1 Miriam Embach
Sie wurde 1983 in Heppenheim geboren. Lebt in Hemsbach und kandidiert für ihre Heimatstadt als jüngste Kreistagskandidatin für Die Grünen. Nach Ausbildung zur Industriekauffrau ist sie in ihrem Ausbildungsbetrieb tätig. In ihrer Freizeit macht sie Pilates und spielt Handball und Badminton. Zu ihren politischen Schwerpunkten gehören die Chancenverbesserung für Kinder und Jugendliche, der Natur- und Umweltschutz, eine umweltgerechte Verkehrspolitik und der Klimaschutz. Natürlich will sie in den Kreistag, um die KVS durch Hemsbach noch zu stoppen!



2 Reiner Edinger
62 Jahre alt, Beruf Sachbearbeiter PPS. 15 Jahre Heddesheimer Gemeinderat. Kandidiert für Heddesheim. Seine Schwerpunkte sind die Sozialpolitik, Kreiskrankenhäuser, Altenheime und die Jugendhilfe. Er engagiert sich für eine gute berufliche Ausbildung, einen ausgebauten ÖPNV und für eine gentechnikfreie Region Rhein-Neckar. Im Kreistag werden seine Anliegen zudem ein armutsfestes soziales Beratungs- und Hilfsnetz, die demokratische Selbst- und Mitbestimmung für die ältere Generation, sowie die Erhaltung der psychosozialen Dienste auf Dauer sein. Er hält den Ausbau der Schulsozialarbeit für unerlässlich.



3 Ulrike Morr
Ulrike Morr, Hemsbach, med.-technische Röntgenassistentin. 60 Jahre alt, 3 Kinder. Kandidiert für Hemsbach. Gründungsmitglied der GRÜNEN in Hemsbach 1984 und der GBL. Erste Hemsbacher GRÜNEN-Stadträtin von 1984 bis 1989. Politische Schwerpunkte: Sozialpolitik, Kinder- und Jugendpolitik. Entschiedene Gegnerin der Kreisverbindungsstraße von Anfang an.



4 Günther Heinisch
Diplom- Psychologe, ledig. Sein Standpunkt: Ökologisch. Sozial. Entschieden demokratisch. Demokratie erfordert informierte Teilnahme, nur dann funktioniert sie. Nicht nur die die Stimme abgeben und dann verstummen, sondern sich einmischen, dagegenhalten. Politikverdrossenheit macht alles schlimmer. Globale Krise – lokale Auswirkungen. Die Menschen, die kurzarbeiten, arbeitslos werden, wohnen auch bei uns. Wählen gehen und untätige Parteien abwählen, welche die S-Bahn verschleppen und unnötige Straßen bauen. Planungen sind keine Naturgewalten, sie werden gemacht und können gelenkt werden. Für die Menschen, nicht gegen sie.



5 Anke Antary
43 Jahre, geschieden, 1 Tochter, Steuerfachangestellte. Kandidatin für Heddesheim. Gemeinderätin von 1999 bis 2004, Vorstandsmitglied im Ortsverband. Interessen: Mitarbeit bei BürGenLand, Reisen, Spinning, Bergwandern, Lesen. Politische Schwerpunkte: Wirtschaftspolitik, Familienpolitik, insbesondere Entwicklung neuer Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Kindern und Beruf vor Ort. Im demografischen Wandel sehe ich Herausforderungen und Chancen für Heddesheim, u.a. in Mehrgenerationenhäusern, in denen das Prinzip der Großfamilie in moderner Form gelebt werden kann.